Sennebogen: Mit neuem Vario Tool einfach, schnell und sicher Anbaugeräte wechseln

Mit dem neuen Vario Tool hat das Familienunternehmen Sennebogen für die neue Materialumschlagmaschine 830 D-Serie aus der Green Line eine einzigartige Möglichkeit geschaffen, um zwischen verschiedenen Anbaugeräten einfach, schnell und sicher zu wechseln.

Wie der Maschinenhersteller erklärte, wurde diese Innovation erstmals auf der bauma 2007 zusammen mit der 830 D-Serie der Fachwelt präsentiert.

Das Vario Tool ist Unternehmensangaben zufolge ein neu konzipiertes hydraulisches Schnellwechselsystem mit vollautomatischer Kupplung aller Anschlüsse. Ohne die Kabine zu verlassen, könne der Fahrer zwischen folgenden Anbaugeräten problemlos und schnell wechseln: Gebogener Stil für Greiferanbau hängend, Umlenkmechanismus (ULM) Stil zum Anbau von Sortier-/Abbruchgreifern, Scherenanbau sowohl für Fremdscheren als auch für ein Komplettpaket mit LaBounty-Schere MSD2000R. Ein Magnetkabel für den Magnetplatteneinsatz sei ebenfalls in der Schnellkupplung verbaubar. Per Knopfdruck werden alle hydraulischen und elektrischen Verbindungen hergestellt, was die Produktivität und Flexibilität im Einsatz enorm erhöht.

Durch den einfachen und schnellen Wechsel der Anbaugeräte werde die Maschine bestmöglich ausgelastet. Für den Anwender eröffne sich damit eine völlig neue Perspektive im Arbeitsumfeld. Speziell auf Schrottplätzen und Abbruchbaustellen würden die Vorteile deutlich: Denn ein häufiges Wechseln zwischen Greifer und Schere sei dank Vario Tool wirtschaftlich und problemlos durchführbar. Die Kombination von Scherenanbau und Greiferstiel ermögliche das Zerschneiden und Verladen mit einem Gerät. Auf die Weise stehe immer das richtige Werkzeug in Rekordzeit parat. Stillstandzeiten der Maschine aufgrund eines zeitaufwendigen und umständlichen manuellen Werkzeugwechsels gehören damit der Vergangenheit an.

Der einzigartige Kupplungsmechanismus mit Rundum-Schutz und einer 12 Millimeter Stahlklappe sorgt laut Sennebogen für leckage- und verschleißfreie Verbindung sowie einen optimalen Schutz gegen Staub und Schmutz in gekuppeltem und ungekuppeltem Zustand. Die Anbaugeräte sollen vom Boden aufgenommen und auf dem Boden abgelegt werden können – ein enormes Plus an Schnelligkeit und Sicherheit. Es sei kein Bock zur Ablage erforderlich. Weiter hieß es, dass die neue Schnellwechselkupplung selbst unter Arbeitsdruck beidseitig gekoppelt werden kann.

Sehr große Hydraulikquerschnitte garantieren den Angaben zufolge eine volle Leistungsübertragung ohne Verluste. Ferner sorge das Sennebogen Tool Control durch Programmierung verschiedener hydraulischer Mengen- und Druckeinstellungen für die optimale Betätigung der unterschiedlichen Arbeitswerkzeuge. Durch eine getrennte Ansteuerung der mechanischen und hydraulischen Verbindungen werden Überlagerungen oder Beeinflussungen des Verschlusses vermieden.

Ein Höchstmaß an Sicherheit biete die Dreifachzentrierung der Verbindung zwischen Hub und Stil. Im Praxiseinsatz stehe das Vario Tool für deutlich bessere Arbeitsbedingungen und ein Maximum an Betriebssicherheit. Durch akustische Signale werde der Fahrer zusätzlich unterstützt und eine einwandfreie Verriegelung gewährleistet.

Sennebogen bringt nach eigenen Angaben mit dem neuen Vario Tool eine einzigartige und ausgereifte Lösung auf den Markt, die eine optimale und wirtschaftliche Auslastung der Maschine in Verbindung mit maximaler Betriebssicherheit und Flexibilität ermöglicht. ■ *kbe*

www.sennebogen.de

Auf der bauma 2007 präsentierte Sennebogen das neu konzipierte, hydraulische Schnellwechselsystem Vario Tool für die neue Materialumschlagmaschine 830 D-Serie (Foto: Sennebogen)

RECY® SYSTEMS France
Recycling Software Systems

»Do you have
your container business
under control?«

We have
complete solutions
for your
container business.

RECY SYSTEMS AG

Landshuter Strasse 20-22
D-85716 Unterschleissheim

Fon+49 (0)89-32 71 54-0
Fax +49 (0)89-32 71 54-44

info@recy-systems.com
www.recy-systems.com

Anzeige

Großbagger unterstützt Autorecycling

Seit kurzem arbeitet die Jürgen Schneider Altwagenabholservice (AAS) mit dem 57 Tonnen schweren Mobilbagger von Terex/Atlas. Laut Unternehmen wird der Großbagger für die Beladung der Autopresse genutzt. Jährlich verarbeite AAS rund 70.000 Fahrzeuge. Bei diesem Prozess komme der Bagger erst zum Einsatz, wenn alle verwertbaren Ersatzteile entnommen und die Sprengung des Airbags sowie die Entsorgung der Reifen und Batterien erfolgt sind. Mit dem am Bagger angebrachten hydraulischen Greifer werde nun der noch im Fahrzeug befindliche Motor entnommen und die Autopresse mit dem Fahrzeugrest beladen. „Durch den Bagger können wir den Prozess der Motorentnahme und Verbringung in die Presse optimieren“, sagte Jürgen Schneider, Inhaber der AAS. ■ *kbe*

Neuer Liebherr-Mobilbagger mit verbesserter Leistung

Auf der bauma 2007 hat das Familienunternehmen Liebherr den neuen Mobilbagger A 924 C Litronic vorgestellt, der aufgrund des neu entwickelten Dieselmotors die Emissionsstandards nach Stufe IIIa/Tier 3 erfüllt. Im Vergleich zu seinem Vorgängermodell verfüge der Hydraulikbagger mit 183 PS über 6 Prozent mehr Leistung. Auch die neue Liebherr-Hydraulikpumpe trage zur gesteigerten Baggerleistung bei. Mit einer maximalen Fördermenge von 2 x 215 Liter pro Minute ermögliche sie schnellere Arbeitsbewegungen. Ferner habe Liebherr die Nenndrehzahl reduziert, wodurch die Kraftstoffeffizienz erheblich verbessert wurde.
Laut Unternehmensangaben ist der A 924 C Litronic mit dem hydraulischen Schnellwechselsystem Likufix ausgestattet, das mit einem automatischen Hydraulikkupplungssystem kombiniert ist. Das zusätzliche eingebaute Tool-Management-System erkenne die Anbauwerkzeuge beim Wechselvorgang automatisch und stelle alle erforderlichen Parameter selbstständig ein. Hierzu verfüge das System über einen Speicher mit allen für den Werkzeugwechsel relevanten Daten wie Ölmenge oder Öldruck. Als Werkzeugoption stehe dem neuen Mobilbagger der robuste Schwenkrotator zur Verfügung. Dieser ermögliche die Endlosrotation des angebauten Werkzeugs in beide Richtungen und biete den großen Schwenkwinkel von 2 x 50 Grad. Eine weitere technische Besonderheit sei der Schwenkzylinder des Rotators, der waagerecht liegend konstruiert ist und sicherstellt, dass selbst beim maximalen Schwenkwinkel von 50 Grad keine Bauteile abstehen.
Die große Fahrerkabine des neuen Hydraulikbaggers biete einen in der Höhe sechsfach verstellbaren Sitz, der an das Gewicht des Fahrers angepasst werden kann. Zudem sorge die serienmäßige Klimaautomatik für die richtige Temperierung der Kabine bei jeder Witterung. Als Ausrüstungsvarianten sollen dem A 924 C Litronic wahlweise ein 3,90 Meter langer hydraulisch verstellbarer Ausleger oder ein 5,65 Meter langer Monblockausleger zur Verfügung stehen. ■ *kbe*

www.liebherr.com

Der neue Liebherr-Mobilbagger A 924 C Litronic bringt 6 Prozent mehr Leistung als sein Vorgängermodell (Foto: Liebherr)

ATM: Neueste Schrottscheren-Generation geht in Betrieb

ATM hat bei der neuesten Generation von Schrottscheren die Vorpresseinrichtung und Produktionsleistung verbessert (ATM)

Die ATM Maschinenbau GmbH hat bei der Firma Friedrich Görlich Schrott + Metalle GmbH in Neuhof die erste 1.000-Tonnen-Schrottschere der neuesten Generation in Betrieb genommen. Wie der österreichische Recyclingmaschinenhersteller mitteilte, zeichnet sich diese Scherengeneration durch eine sehr schwere Konstruktion von 265 Tonnen und eine verbesserte Vorpresseinrichtung aus, die ausschlaggebend für eine höhere Produktionsleistung pro Stunde ist. Je nach Material und Schnittlänge könne eine Leistung von 50 Tonnen pro Stunde erzielt werden. Weiter hieß es, dass die Vorpresseinrichtung, das Schrägfahren und die breite Führung des Seitenverdichters sowie der große Überhub Garanten für ein schnelles Vorverdichten des Materials und einen geringen Verschleiß in der Vorpresseinrichtung sind.

Darüber hinaus habe ATM eine komplett neue Hydrauliktechnik mit Rückölsteuerung und innen liegendem Wegmesssystem an den Zylinder installiert. Die Konstruktion und Fertigung der Logikventilblöcke werde im ATM-Werk in Knittelfeld durchgeführt.

Eine weitere Besonderheit sei die moderne und komfortable Bedienkabine, deren Wände mit Schallschutzelementen verkleidet sind, um den Lärmpegel so gering wie möglich zu halten. Auch habe ATM einen Bediensessel eingebaut, auf dem der erforderliche Joystick zur Bedienung montiert ist. ■ *kbe*

www.atm-maschinenbau.com

MAC 1300 in zwei Versionen erhältlich

Die Sincro 950 C ist seit Januar 2007 auf dem Markt (Foto: HME)

Der Recycling- und Zerkleinerungsanlagenhersteller Guidetti aus Bologna hat einen neuen Vorbrecher ins Programm genommen, der Holz, Papier, Kunststoff sowie Kabel verarbeitet. Dies erklärte die hannoversche HME GmbH, die das italienische Unternehmen in Deutschland vertritt.

Der Vorbrecher namens MAC 1300 sei in zwei Versionen verfügbar. Die erste Version arbeite mit 30 Kilowatt und wiege 3,5 Tonnen, während die zweite und 4,8 Tonnen schwere Version eine Arbeitsleistung von 55 Kilowatt hat. Eine der charakteristischsten Eigenschaften des MAC 1300 sei das Schneidsystem. Wie es hieß, sichern die Entgegenstellung der drehbaren Messer auf dem Rotor und die Gegenmesser einen Nettoschnitt wie bei einer Schere zu.

Darüber hinaus vertreibe HME die im Januar 2007 auf den Markt gekommene Kabelrecyclinganlage Sincro 950 C, die das Modell Sincro 750 C ablöste. Obwohl die neue Anlage wie sein Vorgänger mit 48 Kilowatt arbeitet, verfüge sie mit 900 bis 1.100 Kilogramm pro Stunde über eine höhere Leistung. Die alte Sincro 750 C habe lediglich 700 bis 800 Kilogramm pro Stunde geschafft. Der Grund für die gestiegene Leistung sei die erheblich größere Schneidkammer. Damit verbunden habe sich die Größe der Sincro 950 C geändert. Unternehmensangaben zufolge ist die Anlage 4.000 Millimeter lang, 2.070 Millimeter breit und 2.550 Millimeter hoch. Die neue Kabelrecyclinganlage verfüge nicht nur über eine höhere Leistung, sondern sei zudem ökologisch. Wie es hieß, werden dank eines speziellen Staubsaugungssystems keine Staubpartikel in die Atmosphäre ausgeschieden. Die Amortisation der Sincro 950 C betrage je nach Kabeltyp zwischen acht und vierzehn Monaten. ■ *kbe*

Anzeige